

BEBAUUNGSPLAN FÜR EINEN TEIL DER HIXBERGER-STRASSE IN RIEGELSBERG

GEMEINDE RIEGELSBERG

GEMARKUNG GUCHENBACH, FLUR 10

MASS-STAB 1:500



GEMARKUNG ENGELFANGEN

Flur 8

BEBAUUNGSPLAN (SATZUNG)  
FÜR EINEN TEIL DER HIXBERGER-STRASSE  
DER GEMEINDE RIEGELSBERG

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 3a Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (RGBl. I S. 341) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom ... beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte durch die Amtsverwaltung -Amtebauamt- Riegelsberg.

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes

1	Geltungsbereich	St. 38, Fl. 10	15	Verkehrsflächen	siehe Plan
2	Art der baulichen Nutzung	Keine	16	Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen	siehe Plan
2.1	Baugebiet	St. 38, Fl. 10 (WR)	17	Versorgungsflächen	entfällt
2.1.1	Zulässige Anlagen	St. 38, Fl. 10 (WR)	18	Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen	entfällt
2.1.2	Zulässige Anlagen	St. 38, Fl. 10 (WR)	19	Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen	entfällt
3	Maß der baulichen Nutzung	2	20	Grünflächen	entfällt
3.1	Zahl der Vollgeschosse	3	21	Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen	entfällt
3.2	Grundflächenzahl	0,3	22	Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft	entfällt
3.3	Geschossflächenzahl	0,6	23	Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenzweiges zu belastende Flächen	siehe Plan
3.4	Baumassenzahl	0,0000	24	Flächen für Gemeinschafts- und Gemeinschaftsgaragen	entfällt
3.5	Grundflächen der baulichen Anlagen	entfällt	25	Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engeren räumlichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind	entfällt
4	Bauweise	offen	26	Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder erheblich beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen und ihre Nutzung	entfällt
5	Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen	siehe Plan	27	Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern	entfällt
6	Stellung der baulichen Anlagen	siehe Plan	28	Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern	entfällt
7	Mindestgröße der Baugrundstücke	900 m			
8	Höhenlage der baulichen Anlagen (Erdsch. FBOK bezogen auf NN)	St. 38, Fl. 10			
9	Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	siehe Plan			
10	Flächen für nicht überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	entfällt			
11	Baugrundstücke für den Gemeinbedarf	entfällt			
12	Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Flächen	gesamter Geltungsbereich			
13	Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privaten wirtschaftlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe insbesondere solche des Verkehrs bestimmt ist	entfällt			
14	Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung	Partiellen 4 und Teilbereich 40			

Aufnahme von Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen aufgrund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293).

Aufnahme von Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern aufgrund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293).

Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9 Abs. 3 BBauG.  
1 Flächen, bei denen besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind  
2 Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgefahren erforderlich sind  
3 Flächen, unter denen der Bergbau ungeht  
4 Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 4 BBauG.  
1 ...  
2 ...

Planzeichen - Erläuterung	
Geltungsbereich	Baulinie
Bestehende Gebäude	Baugrenze
Geplante Gebäude	Überbaubare Grundstücksfläche
Bestehende Straßen	Entwässerungsrichtung
Geplante Straßen	Belastete Flächen gem. Ziffer 23
Bestehende Grundstücksgrenzen	Geschosse 2 bzw. 1
Geplante Grundstücksgrenzen	Beseits 1. Geschosses
	Talseits 1. Geschosses

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 6 BBauG ausliegen vom ... bis ...  
Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG als Satzung vom Gemeinderat am ... beschlossen.

RIEGELSBERG, den 5. Juli 1966  
Der Bürgermeister  
Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.  
Der Minister für Öffentliche Arbeiten und Wohnungsbau  
Die öffentliche Bekanntmachung gemäß § 12 BBauG wurde am ... ortsüblich bekanntgemacht.  
Der Bürgermeister